



Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	6–28 (= 22 S.)	<p>1 Erdkunde = Räume erkunden 6</p> <p>Erdkunde – Was ist das? 8</p> <p>Der „geographische Blick“ – einen Raum geographisch hinterfragen 10</p> <p>Orientierung im Gelände 16</p> <p>Vom Luftbild zur Karte 18</p> <p>Mit Karten arbeiten 20</p> <p>Der Maßstab 22</p> <p>METHODE: Mit dem Atlas arbeiten 24</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr neues Fach Erdkunde charakterisieren (F) • an Räume geographische Fragen stellen (F) • einen Stadtplan lesen (O) mithilfe eines Kompass oder anderer Hilfsmittel • Himmelsrichtungen bestimmen (O) • die Aussagefähigkeit von Schräg- und Senkrechtluftbildern sowie Karten vergleichen (M) • verschiedene Arten von Karten unterscheiden (F) • Höhenangaben in Karten lesen (F) • mithilfe des Maßstabs Entfernungen in Karten berechnen (F) • mit ihrem Atlas arbeiten (F) • eine Kartenskizze anfertigen (M) 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Orientierung im Raum (u. a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topographische Karten) • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen) • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen
	30–43 (= 13 S.)	<p>2 Unsere Erde 30</p> <p>Unser Sonnensystem 32</p> <p>ORIENTIERUNG: Unsere Erde – Kontinente und Ozeane 34</p> <p>Das Gradnetz der Erde 38</p> <p>Die Erde dreht sich – Tageszeiten und Zeitzonen 40</p> <p>Kompetenztraining 42</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wiedergeben, was ein Planet, ein Stern und eine Galaxie ist (F) • die Planeten unseres Sonnensystems in der richtigen Reihenfolge nennen (F, O) • die Gliederung der Erde in Kontinente und Ozeane beschreiben (F, O) • den Globus als Modell der Erde beschreiben (F) • den Aufbau des Gradnetzes beschreiben (F) • das Gradnetz zur Orientierung 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Anwendung des Gradnetzes • Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen) • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung)



schulinternes Curriculum Erdkunde - G9
Schulbuch: Diercke Erdkunde 5/6



Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
			<ul style="list-style-type: none"> • nutzen (O, M) • die Notwendigkeit der Einführung des Gradnetzes beurteilen (B) • die Entstehung von Tag und Nacht erklären (F) • die Einteilung der Welt in Zeitzonen erläutern (F, O) • die Zeitzonen anwenden und die Bedeutung dieser Einteilung erörtern (M, B) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen
	44–69 (= 25 S.)	<p>3 Städtische und ländliche Räume 44</p> <p>Einer Stadt auf der Spur 50 Hannover – viele Viertel in einer Stadt 52 Hannover – Stadt-Umland-Beziehungen entweder /oder/alternativ Oldenburg 54</p> <p>METHODE: Luftbilder auswerten 58</p> <p>ORIENTIERUNG: Deutschlands Bundesländer62 Bundeshauptstadt Berlin 64 Berlin – eine Stadt macht mobil 66 Kompetenztraining 68</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Städten und ländlichen Siedlungen benennen (F) • die Vorteile und Nachteile von Städten und ländlichen Siedlungen diskutieren (K) • Tabellen erstellen und auswerten (M) • ein Luftbild auswerten (M) • die wichtigsten Teile einer Stadt und ihre Funktionen beschreiben (F) • ein Modell beschreiben (F) • die Daseinsgrundfunktionen nennen (F) • die Wechselbeziehungen zwischen Städten und ländlichen Siedlungen erklären (F) • den Wandel ländlicher Siedlungen beschreiben (F) • die räumliche Lage von Siedlungen bewerten (B) • die Bundesländer und die Nachbarstaaten Deutschlands nennen und auf einer Karte zuordnen (F, O) • den Bundesländern die entsprechenden Wappen zuordnen (O, F) 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) <p>Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumgliederung nach Grunddaseinsfunktionen • Stadt-Umland-Beziehungen



schulinternes Curriculum Erdkunde - G9
Schulbuch: Diercke Erdkunde 5/6



Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
			<ul style="list-style-type: none"> einen Verkehrsnetzplan lesen (M) 	
	84–115 (= 31 S.)	<p>5 Touristische Räume 84</p> <p>ORIENTIERUNG: Großlandschaften Deutschlands 90 An der Nord- und Ostseeküste 92 Küstenformen 94 Küstenschutz 96 Flächennutzungskonflikte im Wattenmeer 98</p> <p>Ganzjahrestourismus in den Alpen 106 ab hier bis S. 112 evtl. kurz vor den Sommerferien, sonst weg Lawinen – die weiße Gefahr 108</p> <p>Kompetenztraining 114</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutschland und Europa in Naturräume gliedern (F) die Raumwirksamkeit des Tourismus beschreiben und erklären (F) Küstenformen als Ergebnis exogener Prozesse beschreiben und erklären (F) schadens- und risikominimierende Maßnahmen des Küstenschutzes beschreiben und erklären (F) Karten unter den Fragestellungen „Wo ist was möglich?“ und „Wo gibt es Flächennutzungskonflikte?“ auswerten (M) aufgrund geographischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien Veränderungen durch Tourismus, Bedrohungen von Küsten und Flächennutzungskonflikte bewerten (B) Vor- und Nachteile von Urlaubsorten aus verschiedenen Perspektiven charakterisieren (B) Interessen und Absichten in Reiseprospekten hinsichtlich ihrer Seriosität analysieren (B) zur Bedeutung und zum Wert der Nachhaltigkeit im Tourismus Stellung nehmen (B) 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) <p>Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen</p> <ul style="list-style-type: none"> Raumwirksamkeit des Tourismus <p>Kern-Thema 3: Formende Kräfte der Natur</p> <ul style="list-style-type: none"> Schadens- und risikominimierende Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)
	116–147 (= 31 S.)	<p>6 Landwirtschaft in Deutschland und Europa 116</p> <p>Wo unsere Nahrungsmittel herkommen 118</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> Herkunftsgebiete wichtiger Nahrungsmittel bestimmen (O) Teilbereiche der Landwirtschaft nennen und beschreiben (F) Unterschiede zwischen herkömmlichen und ökologischem Landbau 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) <p>Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen</p>



schulinternes Curriculum Erdkunde - G9
Schulbuch: Diercke Erdkunde 5/6



Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
		Produkte aus ökologischem Landbau 120	darstellen (F) • die Idee der Nachhaltigkeit erklären (F) • Sachtexte auswerten (M) • Veränderungen in der Landwirtschaft benennen und bewerten (F, B) • Diagramme zeichnen und auswerten (M) • Exkursionen durchführen und Arbeitsergebnisse präsentieren (M, K) • die Bedeutung von Boden und Klima für die Landwirtschaft erklären (F) • Bodenbestandteile und Bodenarten bestimmen (M) • Besonderheiten und Probleme bei Sonderkulturen benennen (F) • die landwirtschaftliche Nutzung in Deutschland lokalisieren (O) • den Bewässerungsfeldbau in südeuropäischen Trockengebieten erklären (F) • Probleme der Intensivlandwirtschaft erörtern (B)	Räumen • Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor • charakteristische Wirtschaftsräume
		Intensivtierhaltung 124		
		Landwirtschaft im Wandel 128		
		PROJEKT: Wir erkunden einen Bauernhof 132		
		Biohof Bakenhus		
		Natürliche Faktoren der Landwirtschaft: Boden 134		
		ORIENTIERUNG: Landwirtschaftliche Nutzung in Deutschland 140		
		Kompetenztraining 146		

Kompetenzen:

F = Fachwissen, O = Orientierung, M = Methode, K = Kommunikation

B = Beurteilen und Bewerten



Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	70–83 (= 13 S.)	<p>4 Vielfalt in Europa 70</p> <p>Europa – Einheit und Vielfalt 74</p> <p>ORIENTIERUNG: Europa – ein staatenreicher Kontinent 76</p> <p>Europa – die Europäische Union 78</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb Europas beschreiben (F) • den Kontinent Europa geographisch einteilen (O) • Mitgliedsstaaten, Strukturen und Ziele der Europäischen Union (EU) benennen (O, F) • eine Internetrecherche durchführen (M) 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) <p>Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa
	84–115 (= 31 S.)	<p>5 Touristische Räume 84</p> <p>ORIENTIERUNG: Großlandschaften in Europa 102</p> <p>ORIENTIERUNG: Touristenziele in Europa 104</p> <p>Massentourismus auf Mallorca 110</p> <p>Sanfter Tourismus auf Mallorca 112</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachteile von Urlaubsorten aus verschiedenen Perspektiven charakterisieren (B) • Interessen und Absichten in Reiseprospekten hinsichtlich ihrer Seriosität analysieren (B) • zur Bedeutung und zum Wert der Nachhaltigkeit im Tourismus Stellung nehmen (B) 	<p>Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumwirksamkeit des Tourismus
	148–169 (= 21 S.)	<p>7 Industrie und Dienstleistungen 148</p> <p>Wirtschaftssektoren 150</p> <p>Braunkohle – Energie aus der Erde 152</p> <p>Kompetenztraining 168</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssektoren unterscheiden (F) • Vor- und Nachteile des Bergbau für Mensch und Umwelt erörtern (B) • Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor darstellen und verstehen (F) • eine Mindmap erstellen und lesen (M) • grundlegende Strukturen von Häfen und Wirtschaftsräumen beschreiben und charakterisieren (F) 	<p>Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor • Bedeutung des Dienstleistungssektors • charakteristische Wirtschaftsräume



Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
			<ul style="list-style-type: none"> Transportwege von Gütern durch verschiedenen Staaten beschreiben (O) eine thematische Karten auswerten (M) 	
	170–209 (=39 S.)	<p>8 Endogene und exogene Prozesse verändern die Erde 170</p> <p>Mit Naturgefahren leben 172 Der Ätna – Leben am Vulkan 174 Vulkantypen 176 Die Erde bebt 178</p> <p>Tsunamis 182 Von der Kontinentalverschiebung zur Plattentektonik 184</p> <p>Erdkruste entsteht und versinkt 188 ORIENTIERUNG: Erde – Naturgefahren 190</p> <p>Gletscher transportieren Gestein 204 Eiszeitliche Gletscher formten Norddeutschland 206</p> <p>Kompetenztraining 208</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterschiede zwischen endogenen und exogenen Prozessen benennen (F) Vulkane und Erdbeben sowie deren Entstehung als Ergebnis endogener Prozesse erläutern (F) die Theorie der Plattentektonik erklären (F) verschiedene Vulkantypen analysieren (F) die Auswirkungen der endogenen Prozesse auf das Leben der Menschen bewerten (B) schadens- und risikominimierende Maßnahmen bei Vulkanausbrüchen, Erdbeben und Tsunamis erläutern und bewerten (F, B) die Notwendigkeit von Küstenschutzmaßnahmen beurteilen (B) Grundzüge des Wasserkreislaufs und des Gesteinskreislaufs beschreiben (F) exogene Prozesse als Gestalter der verschiedenen Landschaften erläutern (F) den Verlauf von Flüssen von der Quelle bis zur Mündung beschreiben und Prozesse in den Flussabschnitten charakterisieren (F) die Notwendigkeit von Hochwasserschutzmaßnahmen an Flüssen beurteilen (B) 	<p>Kern-Thema 1: Orientierung im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) <p>Kern-Thema 3: Formende Kräfte der Natur</p> <ul style="list-style-type: none"> Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u. a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben) Grundzüge naturgeographischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf) Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u. a. Tal- und Küstenformen, Glaziale Prägung) Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)



schulinternes Curriculum Erdkunde - G9
Schulbuch: Diercke Erdkunde 5/6



Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
			<ul style="list-style-type: none">den Einfluss der eiszeitlichen Gletscher auf die Naturlandschaft erläutern (F)	